



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Eimsbüttel  
Bezirksversammlung

- öffentlich -

<b>Beschlussempfehlung Ausschuss</b>	Drucksachen-Nr.: <b>21-1554</b> Datum: 15.12.2020
--------------------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung	Entscheidung 17.12.2020

**Alternativantrag zu Drs.-Nr 21-1128: Eidelstedter Feldmark weiterentwickeln: Bedürfnissen des Naturschutzes, des Sports und der Naherholung Rechnung tragen**

**Sachverhalt:**

Bisherige Beratungsfolge	am	TOP	Drucksache	Ergebnis
RaSE (Gemeinsamer Antrag CDU-und Grüne-Fraktion)	14.12.2020	13.1. 1	21-1347	Empfehlung mehrheitlich beschlossen bei Gegenstimmen der SPD-Fraktion und Stimmenthaltungen der FDP- und AfD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.

Das Gebiet der Eidelstedter Feldmark im Osten erstreckt sich rund um die Autobahn bis hin zum Niendorfer Gehege und umfasst nahezu ein Drittel der Fläche des Stadtteils. Grüne Wiesen und Weiden vermitteln dort mitten in der Großstadt einen Eindruck vom Landleben. Große Teile sind als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Am Rande der Feldmark befindet sich der Sola-Bona-Park. Der Park ist gut frequentiert und gilt als eine der dezentralen Erholungsflächen im Stadtteil, mit einem Teich und vielen alten Bäumen.

Im B-Plan Eidelstedt 31 sind Teilbereiche der Feldmark bereits als Parkfläche ausgewiesen ebenso wie eine neue Wegeverbindung in Richtung der Sportplätze beim SVE bzw. Gymnasium Dörpsweg.

Durch den B-Plan Eidelstedt 31 wurden neue Wohngebiete geschaffen und die Bevölkerung am Rande der Feldmark ist kräftig gestiegen. Hierdurch sind die quantitativen Anforderungen an der Infrastruktur – insbesondere der Naherholung und des Sports – deutlich gewachsen. Nutzungskonflikte bleiben daher nicht aus. So hat sich die die Zahl der Menschen die ihren Hund in der Feldmark ausführen deutlich erhöht. Naturschützer beklagen die freilaufenden Hunde, die bodenbrütende Vögel vertreiben bzw. vertrieben haben. Gleichzeitig bieten die Feuchtwiesen mit entsprechendem Schutz ein gutes Potenzial selbst gefährdete Vögel wie den Kiebitz wieder anzusiedeln, wenn diese entsprechend geschützt werden.

**Petition/Beschluss:**

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, die Weiterentwicklung der Eidelstedter Feldmark voranzutreiben und dabei vorrangig folgende Punkte zu realisieren:

1. Teile der im B-Plan ausgewiesenen landwirtschaftlichen Nutzfläche (Flurstück 1175) und ggfls. das Flurstück 5081 als Potentialfläche für bodenbrütende Vögel zu entwickeln und dabei Schutzmaßnahmen gegen die momentane illegale Nutzung als Hundenauslauffläche zu installieren sowie die zukünftige Verpachtung der Fläche möglichst an ökologischen Nutzungskriterien zu orientieren.
2. Die im B-Plan Eidelstedt 31 ausgewiesene Parkfläche zu realisieren und dabei nach Möglichkeit über das Flurstück 1419 eine Wege- und Grünverbindung zum Sola-Bona-Park zu schaffen.
3. Bei der Umsetzung der Parkfläche die Schaffung einer Hundenauslauffläche mit zu berücksichtigen, die so gestaltet ist, dass ein Freilaufen der Hunde außerhalb dieser Fläche unterbunden wird.
4. Die im B-Plan schon ausgewiesene Wegeverbindung zwischen den Sportplätzen beim SVE bzw. Gymnasium Dörpsweg hin zu den vorhandenen Wegen in der Eidelstedter Feldmark als sandgebundenen Weg zur realisieren und dabei in Kooperation mit dem SVE einen „Joggingrundkurs“ auszuweisen.

Vor Beginn der Maßnahmen sind dem RaSE die Vorhaben zu präsentieren.

**Anlage/n:**

keine